Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundsätzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 133. | Donnerstag, 12. Juni | 1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingesandt) 150 Pf. Preisermäßigg. auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg, Herzog und Herzogin zu Sachsen, besuchten gestern die Internationale Baufach-Ausstellung zu Leipzig.

*

Die Session des Preußischen Landtages wurde heute vormittag 11 Uhr mit einer vom Ministerpräsidenten Dr. v. Bethmann Hollweg verlesenen Thronrede eröffnet.

*

Bürgermeister Dr. Weiskirchner von Wien hat dem deutschen Botschafter in Wien die Glückwünsche der Stadt aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers ausgesprochen.

*

Das norwegische Storthing hat gestern abend einstimmig die Erweiterung des politischen Wahlrechts beschlossen, wonach den Frauen das Wahlrecht in gleichem Umfange verliehen wird, wie den Männern.

*

Die allrussische Ausstellung für Industrie, Handel, Kunst und Wissenschaft ist gestern in Kiew feierlich eröffnet worden.

*

Auf den türkischen Großwesir Mahmud Schewket Pascha ist ein Anschlag verübt worden. Er und sein Adjutant wurden getötet.

Amtlicher Teil.

Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Ober-Postschaffner Vogel in Chemnitz und der Ober-Briefträger Schimmel in Oelsnitz (Vogtl.) das ihnen von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen verliehene Allgemeine Ehrenzeichen in Silber anlegen.

Bekanntmachung, die Ernennung von Kommissaren für Nachwahlen zur evangelisch-lutherischen Landessynode betreffend.

Die in Evangelicis beauftragten Herren Staatsminister haben nach der Bekanntmachung vom 9. Juni 1913 die Einberufung einer außerordentlichen Landessynode auf

Mittwoch den 2. Juli 1913

beschlossen.

An dieser Synode haben sämtliche Mitglieder der neunten ordentlichen evangelisch-lutherischen Landessynode teilzunehmen. Doch sind für diejenigen Abgeordneten, deren Mandat durch Tod oder Wegzug aus dem Lande, oder, soviel die geistlichen Abgeordneten betrifft, durch Emeritierung zur Erledigung gelangt ist, neue Abgeordnete durch Nachwahl zu wählen, die dann so lange der Synode angehören werden, wie diejenigen ihr noch angehört haben würden, an deren Stelle sie gewählt worden sind.

Solche Erledigungen sind, soviel bis jetzt bekannt geworden ist, eingetreten in den Wahlbezirken IXA und XIX durch Emeritierung der vormaligen Superintendenten Geh. Rat Dr. theol. Pank in Leipzig und Kirchenrat Dr. Schmidt in Annaberg und in den Wahlbezirken XI und XIII durch den Tod des Bürgermeisters Kammerrat Fabian in Lausigk und des Privatus Würgau in Grimma.

Das Evangelisch-lutherische Landeskonsistorium hat mit der Veranstaltung und Leitung der dadurch nötig gewordenen Nachwahlen

1. eines geistlichen Abgeordneten im Wahlbezirke IXA den Bürgermeister Dr. Weber in Leipzig,
2. eines weltlichen Abgeordneten im Wahlbezirke XI den Amtshauptmann Dr. Einert in Borna,
3. eines weltlichen Abgeordneten im Wahlbezirke XIII den Amtshauptmann v. Bose in Grimma,
4. eines geistlichen Abgeordneten im Wahlbezirke XIX den Amtshauptmann Dr. Weißwange in Annaberg

als Wahlkommissare beauftragt.

Die Wahlen sind ohne Verzug unter Einhaltung der in § 11 Abs. 3 der Verordnung, das Verfahren bei den Wahlen zur Evangelisch-lutherischen Landessynode betreffend, vom 11. März 1890 (G. u. V. Bl. S. 34) geordneten mindestens dreitägigen Frist durch Einberufung einer Wahlversammlung der für die letzte Synodalwahl gewählten und der hinzutretenden geistlichen Wahlmänner spätestens am 25. Juni 1913 vorzunehmen.

Solches wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung, die anderweite Feststellung der Wahlbezirke für die evangelisch-lutherische Landessynode betreffend, vom 11. Februar 1911 (Gesetz- u. Verordnungsblatt S. 50 und Verordnungsblatt des Ev.-luth. Landeskonsistoriums S. 7) hiermit bekannt gemacht. A 1131

Dresden, am 9. Juni 1913. 4243

Evangelisch-lutherisches Landeskonsistorium.

Die Königliche Kreishauptmannschaft hat den Schlosser Emil Max Renz in Klingenthal zur Ausbildung von Führern von Kraftfahrwagen mit Benzin-Motor der Klasse 3b ermächtigt. 661 b IIIa

Zwickau, den 4. Juni 1913. 4244

Königliche Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen rc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Gesamtministeriums. Bei der Oberrechnungskammer ist ernannt worden: Eisenbahnsekretär Gebauer zum Oberrechnungsrevisor.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Justiz. 1. Prädizierungen. Verliehen: Dem Sekretär bei der Justizministerialkanzlei Richter der Amtsname Obersekretär, den Wachtmeistern Hausmann bei dem AG. Crimmitschau, Helbig bei dem AG. Löbau und Stehlich bei dem AG. Mittweida der Amtsname Arresthausinspektor, den Gerichtsdienern Andreas bei dem LG. Freiberg, Müller bei dem AG. Leipzig und Stäglich bei dem LG. Leipzig der Amtsname Hausmeister. — 2. Beamten-Etat. a) In den Ruhestand versetzt: die Gerichtsdiener bei dem LG. Leipzig Kieschnick, bei dem AG. Glauchau Wolf. b) Im Staatsdienst angestellt: Gerichtsassessor Dr. Nietzold bei dem LG. Chemnitz. Ferner angestellt: die zur Probedienstleistung einberufenen Militäranwärter, und zwar: Hummitzsch bei dem AG. Auerbach und Eichenberg bei dem AG. Zwenkau als Expedienten, Fischer bei dem AG. Löbau und Liebscher bei dem AG. Oderan als Gerichtsdiener. c) Versetzt: die Gerichtsassessoren bei der Staatsanwaltschaft des LG. Freiberg Dr. Lenke zum AG. Leipzig, bei dem AG. Bautzen Gilbert zum AG. Herrnhut, bei dem AG. Roßwein Dr. Groß zum AG. Riesa, bei dem AG. Sayda Härtel zur Staatsanwaltschaft bei dem LG. Freiberg, der Aktuar bei dem AG. Pulsnitz Dörffel zum AG. Zwickau, die Expedienten bei dem AG. Döhlen Funke zum AG. Radeberg, bei dem AG. Freiberg Dittrich zur Gefangenanstalt Dresden, bei dem AG. Leipzig Birus zum AG. Pulsnitz, bei der Gefangenanstalt Dresden Krieger zum AG. Dresden, die Gerichtsdiener bei dem AG. Leipzig Käbisch zum LG. Leipzig, bei dem AG. Lengenfeld Dietrich zum AG. Glauchau, bei dem AG. Markranstädt Ebert zum AG. Leipzig. — 3. Rechtsanwälte. Abgang. Verstorben: Rechtsanwalt Thümmler in Lauenstein. Zuwachs. Zur Rechtsanwaltschaft zugelassen: Dr. Flechsig bei dem OLG. mit dem Wohnsitz in Dresden, Dr. Schreier bei dem AG. Dresden und dem LG. Dresden mit dem Wohnsitz in Dresden, Dr. Junghans bei dem LG. Leipzig mit dem Wohnsitz in Leipzig, Dr. Ebbeke, Dr. Kretzschmar und Munk bei dem AG. Leipzig und dem LG. Leipzig mit dem Wohnsitz in Leipzig, Theile bei dem AG. Leisnig und dem LG. Leipzig mit dem Wohnsitz in Leisnig, Dr. Bräcklein bei dem AG. Plauen und dem LG. Plauen mit dem Wohnsitz in Plauen. — 4. Zweite juristische Staatsprüfung: 14 bestanden, 1 zurückgewiesen in der Zeit vom 8. Mai bis 7. Juni.

Der Rechtsanwalt Paul Friedrich Grützner in Briesnitz b. Dresden ist zum Notar für Briesnitz unter Zuteilung eines aus den Bezirken der Gemeinden Briesnitz, Leutewitz, Omsewitz, Kemnitz, Stetzsch, Gohlis, Cossebaude, Oberwartha, Mobschatz, Leuteritz, Merbitz, Rennersdorf, Brabschütz, Podemus und Ockerwitz gebildeten Amtsbezirkes auf so lange Zeit, als er in Briesnitz seinen Amtssitz haben wird, ernannt worden.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Berg-Verwaltung. In Ruhestand versetzt: Wäschsteiger Lichtenberger bei den staatl. Erzbergwerken bei Freiberg, Lagergehilfe Petermann und Buchhaltereiassistent Ranft bei der Porzellanmanufaktur Meißen. — Beurlaubt: Bergreferendar Gaudlitz bei der Berginspektion Stollberg (auf ein Jahr).

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Am Tage des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers, den 16. Juni d. J., haben die Staatsgebäude Flaggenschmuck zu tragen.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 12. Juni. Se. Majestät der König traf vormittags im Residenzschlosse ein, nahm die Vorträge der Herren Staatsminister entgegen und erteilte hierauf nachstehenden Herren Audienz:

Sr. Exz. Wirkl. Geh. Rat Dr. Börner-Dresden, den Geh. Räten Professoren DDr. Hauck-Leipzig und Prell-Dresden, den Geh. Räten Wilsdorf und Dr. Schmalz-Dresden, Sr. Magnifizenz Oberhofprediger DDr. Dibelius-Dresden, Reichsgerichtsrat a. D. Bartsch-Leipzig, Reichsgerichtsrat Dr. Paul-Leipzig, Senatspräsident Dr. Vogel-Dresden, den Königl. Kammerherren v. Carlowitz auf Kuckuckstein und Geh. Regierungsrat v. Nostitz-Wallwitz-Dresden, Geh. Finanzrat Wohlrab-Dresden, Geh. Kommerzienrat Waentig-Zittau, den Geh. Hofräten Professoren Dr. Köster-, Dr. Wiener- und Dr. Schmidt-Leipzig, Geh. Bergrat Dr. Heintze-Meißen, Geh. Sanitätsrat Dr. med. Bahrdt-Leipzig, Geh. Hofrat Bach-Dresden, Geh. Sanitätsrat Dr. Gelbke-Dresden, Oberstudienrat Prof. Dr. Weinhold-Zittau, Oberfinanzrat Dr. v. Brescius-Dresden, Rittergutsbesitzer v. Oppel auf Jöschau, den Finanz- und Bauräten Hempel-Dresden und Köhler-Pirna, Major z. D. Nötzel-Dresden, Königl. Forstmeister Proß-Bienenmühle, Prof. Dr.-Ing. König-Dresden, den Amtsrichtern Dr. Meier-Meißen, Dr. Schaffrath-Augustusburg und Schemmel-Crimmitschau, den Finanzamtmännern Dr. Rohde- und Dr. v. Schroeder-Dresden, Oberregisseur Lewinger am Königl. Schauspielhaus Dresden, Hauptmann a. D. Zezschwitz-Bautzen, Pfarrer emer. Naumann-Dresden, Handelsschuldirektor a. D. Kind-Annaberg, Oberbahnhofsvorsteher a. D. Dietze-Dresden und Bahnmeister a. D. Türpe-Helleran.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Dresden, 12. Juni. Das heute ausgegebene 9. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen enthält: Verordnung vom 14. April 1913, die Feststellung der Quelle des Warmbades Wiesenbad als Heilquelle und des Schutzbereiches dieser Quelle betreffend; Verordnung vom 10. Mai 1913, die Vollziehung des Zuwachssteuergesetzes vom 14. Februar 1911 betreffend; Verordnung vom 26. Mai 1913, die Erweiterung der Strafbefugnisse des derzeitigen Gemeindevorstands von Bad Elster betreffend; Verordnung vom 2. Juni 1913 über die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderungen auf Eisenbahnen; Ausführungsbestimmungen vom 4. Juni 1913 zu dem Gesetze vom 21. Januar 1913 über die Tagegelder und Reisekosten der Staatsdiener; Verordnung vom 28. Mai 1913, die Feststellung der Quellen des Herrmannsbades zu Lausigk als Heilquellen und des Schutzbereiches dieser Quellen betreffend; Verordnung vom 5. Juni 1913, die Abänderung von Verpflegsätzen bei dem Krankenstifte zu Zwickau betreffend, sowie Bekanntmachung vom 9. Juni 1913, die Einberufung einer außerordentlichen Landessynode der evangelisch-lutherischen Kirche betreffend (s. Dresdner Journal Nr. 131).

Deutsches Reich.

Die Wehrvorlage.

Berlin, 11. Juni. Zu der Erklärung des Reichskanzlers in der gestrigen Reichstagssitzung sagt die „Kreuzzeitung": Aus der ganzen Rede geht deutlich der feste Entschluß hervor, auf einer rechtzeitigen Erledigung des ganzen Werkes zu bestehen und zur Durchsetzung dieser Forderung alle, auch die letzten Konsequenzen zu ziehen. Seine Erklärung läßt gar keinen Zweifel darüber, daß er auch einer Verweigerung der Mittel gegenüber genau die gleichen Konsequenzen zu ziehen bereit ist, wie bei Ablehnung der Heeresvorlage.

Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Waldeck-Pyrmont.

Pyrmont, 11. Juni. Bei der heute im Wahlkreise Waldeck-Pyrmont vorgenommenen Reichstagsersatzwahl erhielten Vietmeyer (wirtsch. Vgg.) 5648, Naumann (fortschr. V.) 4937 und Weddig (soz.) 1017 Stimmen. Es hat sonach eine Stichwahl zwischen Vietmeyer und Naumann stattzufinden.

Zur Eröffnung des Preußischen Landtages.

Berlin, 12. Juni. Die Session des Preußischen Landtages wurde heute vormittag 11 Uhr mit einer vom Ministerpräsidenten Dr. v. Bethmann Hollweg verlesenen Thronrede eröffnet, die folgenden Wortlaut hat:

„Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages! Se. Majestät der Kaiser und König haben mich zu beauftragen geruht, den nach Auflösung des Hauses der Abgeordneten gemäß Art. 51 der Verfassung versammelten Landtag zu eröffnen. Indem ich Sie im Auftrage Sr. Majestät hiernach willkommen heiße, gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß es uns beschieden sein möge, auch in der neuen Legislaturperiode in gemeinsamer fruchtbringender Arbeit dem Vaterlande zu dienen. Der Eintritt in einen neuen Abschnitt parlamentarischer Tätigkeit vollzieht sich in einer Zeit, die großen Erinnerungen geweiht